

3D – DURCHBLICK ODER DATENMÜLL?

Fachtagung an der
Hochschule für
Bildende Künste Dresden
2. und 3. März 2018



**Dreidimensionale
Scan-Verfahren in der
Konservierung/Restaurierung**

Call For Papers

**Verband der
Restauratoren**



3D – Durchblick oder Datenmüll? Dreidimensionale Scan-Verfahren in der Konservierung/Restaurierung

**Fachtagung an der
Hochschule für
Bildende Künste Dresden
2. und 3. März 2018**

2/3

Die Frage nach den Anwendungsmöglichkeiten dreidimensionaler Scan-Verfahren beschäftigt zunehmend auch Restauratoren als Museumsmitarbeiter, in Forschungsprojekten und auch selbstständige Kollegen. Die Anwendungen reichen von der Dokumentation dreidimensionaler Objekte über virtuelle Rekonstruktionen bis hin zum Monitoring sich verändernder Zustände von Kunstwerken.

Den vielfältigen technischen Möglichkeiten begegnen jedoch immer noch Viele mit großer Skepsis. Auch ethische Fragen im Umgang mit virtuellen Kopien beschäftigen die Restauratoren zunehmend. Welche Chancen bietet ein 3D Modell für die Arbeit der Restauratoren? Oder ersetzen die digitalen Medien unsere Bemühungen um den Erhalt der originalen Substanz?



3D – Durchblick oder Datenmüll?

**Dreidimensionale Scan-Verfahren in der
Konservierung/Restaurierung**

**Fachtagung an der
Hochschule für
Bildende Künste Dresden
2. und 3. März 2018**

3/3

Kontakt

**Dipl. Rest. Tino Simon
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Hochschule für
Bildende Künste Dresden**

**Tel +49 (0) 351 4402 2166
Fax +49 (0) 351 4402 2262
simon@hfbk-dresden.de**

**Dipl. Rest. Monika Kammer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hochschule für
Bildende Künste Dresden**

**Tel +49 (0) 351 4402 2167
Fax +49 (0) 351 4402 2262
kammer@hfbk-dresden.de**

www.hfbk-dresden.de

**Postanschrift:
Postfach 160 153
01287 Dresden**

**Pakete bitte mit Hausanschrift
Güntzstraße 34
01307 Dresden**

Call for Papers

**Der VDR plant mit freundlicher Unterstützung der
HfBK Dresden die Durchführung einer Fachtagung zu
den Anwendungsmöglichkeiten von Scan-Verfahren in
unserem Berufsfeld. In Vorträgen zu den technischen
Verfahren selbst werden Vor- und Nachteile bewertet und
technische Möglichkeiten ausgelotet. Die unterschiedlichen
Einsatzgebiete sollen anhand erfolgreicher Anwendungen
beispielhaft vorgestellt werden. Dabei sollen nicht nur die
technischen Möglichkeiten sondern auch die ethischen
Grenzen zur Diskussion stehen. Mit Hilfe einfacher Tools ist
die Herstellung eines 3D Modells inzwischen möglich. Dazu
möchten wir einen Workshop anbieten und alle Teilnehmer
der Tagung zum „Selbstversuch“ einladen.**

**Die Vorträge sollten sich auf folgende Themenbereiche
beziehen:**

- 1. Block 1: Verfahren und Einsatzgebiete**
- 2. Block 2: Anwendung in der Dokumentation und Monitoring**
- 3. Block 3: Projekte**

**Für diese Aspekte ist ein Abstract elektronisch einzureichen
im Umfang von max. 500 Wörtern. Eine aussagekräftige
Abbildung für das Programmheft (10 x 15 cm, 300 dpi im TIFF
Format), die Angaben zu den Referentinnen und Referenten
(Name, Adresse, ggf. Institution) und der Arbeitstitel der
Vorträge sind beizufügen.**

Emailadressen:

kammer@hfbk-dresden.de und simon@hfbk-dresden.de

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2017

**Bitte zögern Sie nicht, diesen Aufruf an alle, die interessiert
sein könnten, zu verteilen.**